

Krebsberatungsstelle Rems-Murr Jahresbericht 2024

Anschrift

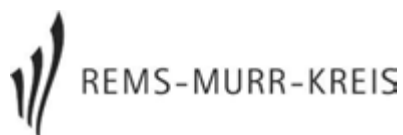
Krebsberatungsstelle Rems-Murr
Am Jakobsweg 3
71364 Winnenden
Tel. 07195 591 52 470
Fax 07195 591 95 247
Email krebsberatungsstelle@rems-murr-kliniken.de

Träger:

Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Leitung Krebsberatungsstelle Rems-Murr:

Katrin Meulenber
Dipl.-Sozialpädagogin (BA)
Psychoonkologin (DKG)



1. Inhalt

1. Einleitung	4
2. Strukturqualität	6
2.1 Trägerstrukturen und institutionelle Rahmenbedingungen	6
2.1.1 Träger.....	6
2.1.2 Finanzierung KBS.....	6
2.1.2 Räumliche Ausstattung.....	6
2.1.3 Personelle Ausstattung.....	6
2.2 Leistungsspektrum.....	7
2.3 Ziele.....	8
3. Prozessqualität / Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	9
3.1 Teambesprechungen	9
3.2 Supervision / Intervention / Fortbildung	9
3.3 Weiterqualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	9
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	9
3.5 Kooperation und Vernetzung.....	10
3.6 Dokumentation.....	10
3.7 Qualitätsmanagement und QM-Handbuch	10
3.8 Befragungswesen	11
4. Statistische Daten	11
4.1 Merkmale der Ratsuchenden	11
4.1.1 Anzahl der Ratsuchenden	11
4.1.2 Anzahl Patienten, Angehörige	11
4.1.3 Krebsdiagnose	12
4.1.4 Erkrankungsphase bei Erstkontakt	13
4.1.5 Altersspektrum	13
4.1.6 Zuweisungskontext.....	14
4.2. Beratungsleistungen	14

4.2.1 Art der Beratungsleistung pro Beratungseinheit.....	14
4.2.2 Durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Klient_in	14
4.2.3 Beratungsthemen (Mehrfachnennungen sind möglich)	15
4.2.4 Beratungsleistung der Beratungsfachkräfte	15
4.3 Daten zur Ergebnisqualität	15
5. Projekte	15
6. Anhänge	19

1. Einleitung

Mit der Gründung der Krebsberatungsstelle Rems-Murr am 01.04.2020 konnte die ambulante Versorgungslücke bei der Behandlung von krebskranken Menschen und ihren Angehörigen im Rems-Murr-Kreis geschlossen werden. Sie bietet eine niederschwellige und kostenfreie Beratungsmöglichkeit wohnortnah für die Bewohner des Kreises an. Es wurde ein qualifiziertes und erfahrenes Beratungsteam im Bereich psychosoziale Versorgung von krebskranken Menschen und ihren Angehörigen aufgebaut.

Eine Besonderheit der Krebsberatungsstelle Rems-Murr ist die Hand in Hand Struktur bei der gesamten onkologischen Versorgung des Landkreises. Ihr Träger ist das Rems- Murr-Klinikum Winnenden mit seinem DKG zertifizierten onkologischen Zentrum. Dadurch entsteht eine Vernetzung zum einzigen Klinikum mit Zentralversorgung im Landkreis. Trotzdem wird durch die Verortung als Stabstelle der Geschäftsführung im Organigramm die Unabhängigkeit gewahrt.

Die KBS befindet sich räumlich getrennt vom Haupthaus und damit abseits der stationären Versorgung. Dies sind Räume im separaten Verwaltungsgebäude des Klinikums. Eine enge Zusammenarbeit zum stationären Versorgungsteam (Ärzte, Pflege, Psychoonkologie, Sozialberatung, Seelsorge u.a.) ist aufgrund der kurzen Wege trotzdem gegeben und ermöglicht damit eine lückenlose Versorgung der Patienten. Es gibt eine klare Zuordnung der Zuständigkeiten, die in einer SOP geregelt ist. Patientinnen und Patienten aus den zertifizierten Organkrebszentren werden gemäß den DKG Zertifizierungskriterien zu allen Phasen der Behandlung (vorstationär, stationär, ambulant, Nachsorge) vom Team des Onkologischen Zentrums sowohl sozialrechtlich als auch psychoonkologisch betreut. Alle Patientinnen und Patienten mit einer anderen Krebserkrankung werden während des stationären Aufenthaltes über das Klinikum und nach Abschluss der Behandlung in der Krebsberatungsstelle Rems-Murr betreut. Des Weiteren betreut die Krebsberatungsstelle Rems-Murr alle weiteren Ratsuchenden aus dem Rems-Murr-Kreis.

Seit Februar 2024 gibt es, ergänzend zum Angebot in Winnenden, eine Außensprechstunde in Schorndorf, die freitags im Zentrum Ambulante Onkologie angeboten wird. Die Praxis befindet sich im Gesundheitszentrum.

Das Konzept der Beratungsstelle sieht Informationsvermittlung, psychosoziale Beratung, Psychoedukation, zeitnahe Krisenintervention, Paar- und Familienberatung, aufsuchende Beratung immobiler Patienten, Gruppenangebote und Öffentlichkeitsarbeit vor sowie eine Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und Personen, die in der Versorgung onkologischer Patienten und Patientinnen und ihren Angehörigen tätig sind (insbesondere mit Selbsthilfegruppen und onkologisch tätigen Ärztinnen und Ärzten).

Die Beratungsstelle ist im Rems-Murr-Kreis die einzige ambulante psychosoziale Anlaufstelle für Betroffene mit Krebserkrankungen und ihre Angehörigen.

2. Strukturqualität

2.1 Trägerstrukturen und institutionelle Rahmenbedingungen

2.1.1 Träger

Die Krebsberatungsstelle Rems-Murr ist als Stabsstelle an die Geschäftsführung der Rems-Murr-Kliniken gGmbH angegliedert. Die Leitungsverantwortung für die Krebsberatungsstelle liegt bei Frau Katrin Meulenberg.

2.1.2 Finanzierung KBS

Die Finanzierung der KBS Rems-Murr erfolgt über den GKV und PKV Spitzenverband, das Sozialministerium Baden-Württemberg und den Träger, die Rems-Murr-Kliniken gGmbH.

2.1.2 Räumliche Ausstattung

Insgesamt stehen der Krebsberatungsstelle drei Räume zur Verfügung, zwei Beratungszimmer und ein Sekretariat mit Empfangsbereich. Der Wartebereich befindet sich direkt vor dem Sekretariat und ist barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. Als Gruppenräume können Räumlichkeiten im Klinikgebäude genutzt werden. Toiletten, auch behindertengerechte, sind vorhanden. Alle Arbeitsplätze sind mit Telefon und PC ausgestattet. Im Sekretariat ist ein Multifunktionsdrucker mit Fax installiert. In der Außenstelle stehen den Mitarbeiterinnen Laptops, Telefon und ein Drucker zur Verfügung. Die Räume sind zweckmäßig möbliert und angenehm gestaltet. Große Fotografien der Region schaffen eine angenehme Atmosphäre. In der Außensprechstunde in Schorndorf stehen uns innerhalb einer sehr freundlich eingerichteten Praxis zwei Beratungszimmer und ein großer Empfangs- und Wartebereich einmal in der Woche zur Verfügung.

2.1.3 Personelle Ausstattung

Das multiprofessionelle Team besteht aus 5 Mitarbeitenden.

1,05 VZÄ (2 MA) in der Psychologie und 1,4 VZÄ (2 MA) im Bereich der Sozialen Arbeit. Im Bereich der Sozialen Arbeit verfügen beide Mitarbeiterinnen über die Qualifikation Diplom-Sozialpädagogin (BA) und die Qualifikation der Psychoonkologin (DKG). Eine Mitarbeiterin ist qualifizierte Kursleiterin für „Letzte Hilfe Kurse“ und angehende ACP Gesprächsbegleiterin. In der Psychologie haben beide Mitarbeitenden den Master of Science in Psychologie, des Weiteren befindet sich eine der Psychologinnen seit April 2022 in der Weiterbildung zur psychologischen Psychotherapeutin (systemisch).

Die Assistenzkraft verfügt über eine abgeschlossene Berufsausbildung als Krankenschwester, umfassende Berufserfahrung in Verwaltungsaufgaben und hat einen Stellenanteil von 0,5 VZÄ.

2.2 Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum der KBS ist nach den folgenden Kriterien aufgebaut:

- Den S3-Leitlinien „Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“ (AWMF),
- den „Empfehlungen zur Sozialen Arbeit in der ambulanten Krebsberatung“ und
- den „Empfehlungen für einen Leistungskatalog und Qualitätskriterien für ambulante psychosoziale Krebsberatungsstellen“, die von Arbeitsgruppen erstellt und aus den Empfehlungspapieren der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulante psychosoziale Krebsberatung e.V. (BAK) entnommen wurden.

Das Angebot ist niederschwellig konzipiert (kurze Wartezeiten für eine Beratung, gute Erreichbarkeit, kostenfrei und benutzerfreundliche Öffnungszeiten, gute Erreichbarkeit) und richtet sich an alle im Rems- Murr-Kreis betroffenen Erkrankten und ihre Angehörige. Es umfasst folgende Inhalte:

Klärung des Beratungsbedarfs: Exploration des Anliegens, Erhebung einer Anamnese und Ermittlung von Art und Ausmaß der Belastung (routinemäßiger Einsatz des NCCN Distress-Thermometers, Empirische Prüfung eines Screening-Instruments zur Erfassung psychosozialer Belastung bei Krebspatienten Anja Mehnert, Diana Müller, Claudia Lehmann und Uwe Koch)

- **Informationsvermittlung** regionale Versorgungsstrukturen, Angebote anderer Leistungserbringer, Ansprechpartner bei speziellen Fragen, mögliche Versorgungsleistungen, medizinische Basisinformationen u.a.m.
- **Soziale Beratung** zu beruflichen und finanziellen Fragen, Rehabilitationsmaßnahmen, Behindertenrecht, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, konkreten Hilfen, z.B. Pflegeeinrichtungen, u.a., direkte Unterstützung bei Antragsstellung und ggf. Ämtergängen.
- **Psychologische Beratung** bei Problemen mit der Krankheitsverarbeitung und den Krankheitsfolgen, bei Ängsten, depressiven Reaktionen, Rumination, bei Hilflosigkeit, Überforderung, Kommunikationsschwierigkeiten zwischen Familienangehörigen und Behandlern und Selbstwertproblemen u.a. Interventionen wie Psychoedukation, sokratische Dialogführung, imaginative Verfahren etc. werden angewandt.
- **Psychoonkologische Krisenintervention** bei akuter Überforderung, ggf. mit Weitervermittlung an Fachärzte (Psychiater/-innen, psychologische Psychotherapeut/-innen etc.)
- **Paar- und Familienberatung**
- **Angehörigenberatung** bei Überforderung, Hilflosigkeit, Trauer etc.

- **Aufsuchende Beratung** immobiler Patienten/-innen
- **Gruppenangebote**
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- **Vernetzung und Kooperation**
- **Lotsenfunktion** mit bedarfsgerechter Information über
 - o Ansprechpartner spezieller Fragen (z.B. Ärzt/-innen bei Informationsbedarf)
 - o Regionale Versorgungsstrukturen (Psychotherapeut/-innen, Selbsthilfegruppen, Hospizeinrichtungen etc.)
 - o Angebote anderer Leistungserbringer (finanzielle Unterstützung, Umschuldung, Familienhilfen, Integrationsfachdienst, Migrationsberatung, etc.)

2.3 Ziele

Zentrales Ziel der Krebsberatungsstelle ist, den Bürgerinnen und Bürgern des Rems-Murr-Kreises eine niederschwellige, bedarfsgerechte, wohnortnahe, kurzfristige und professionelle ambulante psychosoziale Beratung anzubieten.

2024 wurden darüber hinaus folgende Ziele definiert und realisiert:

- Erweiterung von Angeboten, v.a. eine Gesprächsgruppe für Betroffene
- Angebot einer Außenstelle in Schorndorf
- 2 Mitarbeiterinnen sind seit Oktober 2024 zertifizierte Kursleitende für Letzte Hilfe Kurse und diese werden Ratsuchenden angeboten.

3. Prozessqualität / Maßnahmen zur Qualitätssicherung

3.1 Teambesprechungen

Teamsitzungen (Gesamtteam) finden 14-tägig immer donnerstags statt.

3.2 Supervision / Intervention / Fortbildung

Teamsupervision erfolgt viermal im Jahr bei einem externen Supervisor. Alle Beratungsfachkräfte der Krebsberatungsstelle nehmen an der Supervision teil, die Assistenzkraft nimmt ebenfalls regelmäßig teil.

Die Assistenzkraft nimmt zusätzlich einmal jährlich an einem Seminar der Verwaltungskräfte beim Krebsverband einen Tag (8h) teil.

Interventionen finden 2x im Monat im Rahmen der Teambesprechungen, aber auch bei Bedarf statt.

3.3 Weiterqualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Krebsberatungsstelle wird die Weiterbildung zur Erlangung der geforderten Qualifikationen bei internen und externen Anbietern ermöglicht. Zusätzlich nehmen Mitarbeitende an psychoonkologischen oder sozialrechtlichen Fortbildungsmaßnahmen, Fachtagungen und Kongressen teil. (z.B. Tagung zum assistierten Suizid in Bad Boll am 24.01.2024, Fachtag in Schömburg am 14.03.2024, Sozialarbeitertagung in den Rehakliniken Bad Waldsee am 26.04.2024, ATO Tagung am 08.11.2024, Arbeitsgruppe Sozialarbeit, ATO Tagung Psychoonkologie am 11.12.2024. Des Weiteren organisierte die Krebsberatungsstelle zusammen mit den psychologischen Mitarbeitenden des Onkologischen Zentrums etwa einmal monatlich interne Fortbildungen zu unterschiedlichen psychoonkologischen und sozialrechtlichen Themen.

Bei allen Qualitätsverbundtreffen der psychosozialen Krebsberatungsstellen in Baden-Württemberg, organisiert über den Krebsverband (06.03., 20.06. und 26.09.2024) war mindestens eine Mitarbeiterin anwesend.

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

- auf verschiedenen Internetportalen und Adress-Wegweisern wird auf die Krebsberatungsstelle verwiesen (z.B. Krebsinformationsdienst, Krebsverband etc.)
- Flyer der Beratungsstelle wurden an die Zuweiser (Ärzte, Kliniken, Rehaeinrichtungen, Psychotherapeuten, Beratungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen, Familienzentren, Krankenkassen etc.) verschickt und an verschiedenen Stellen im Landkreis ausgelegt. Ebenfalls wurde die Beratungsstelle in den Nachsorgeordnern der Patienten aufgenommen und ist auf den Flyern der Psychoonkologie abgebildet.

- Über die Webseite www.krebsberatung-rem-s-murr.de
- Infostand beim 10-jährigen Jubiläumsfest der Rems-Murr-Kliniken
- Infostand beim Projekt der Life Community e.V.
- Teilnahme an Treffen der ambulanten Hospizgruppen mit Informationen zur KBS
- Netzwerkpartnertreffen der Rentenversicherung BW
- Wanderausstellung der Fotos unseres Projektes LEBEN AUFNEHMEN in den Volksbanken Waiblingen, Winnenden und Schorndorf mit beiliegendem Infomaterial über die KBS
- Austausch mit dem Integrationsfachdienst in Waiblingen und der Pflegestützpunkte im Rems-Murr Kreis

3.5 Kooperation und Vernetzung

Die schon bestehenden Kontakte zu niedergelassenen Ärzten und Ärztinnen, onkologischen Schwerpunktpraxen, Selbsthilfegruppen, Hospiz, SAPV, Agentur für Arbeit, Integrationsfachdienst, Migrationsberatung, Pflegestützpunkt, etc. wurden weiter gefestigt und ausgebaut.

3.6 Dokumentation

Für die Dokumentation wird das EDV-Programm FREINET verwendet. Die Datenerfassung erfolgt in der Krebsberatungsstelle nach einer schriftlichen Einverständniserklärung für die Erfassung, Speicherung und Verwendung der Daten für statistische Zwecke. Die Krebsberatungsstelle ist der DSGVO und den Datenschutz- und IT-Sicherheitsregelungen der Rems-Murr Kliniken gGmbH verpflichtet.

3.7 Qualitätsmanagement und QM-Handbuch

Das Qualitätsmanagementsystem des Trägers ist nach der DIN EN ISO 9001:2015 strukturiert und die Krebsberatungsstelle Rems-Murr ist seit ihrer Gründung diesen hohen Qualitätsmaßstäben verpflichtet. Qualitätsmanagementbeauftragte für die KBS ist Fr. M. Grabe. Sie ist u.a. Auditorin für DIN EN ISO und seit vielen Jahren auch QMB des Onkologischen Zentrums.

Das Qualitätsmanagementhandbuch wird, wie alle Dokumente der Kliniken, digital über die Software BITqms geführt. Ein eigener Bereich für die Krebsberatungsstelle wurde angelegt. Im Qualitätsmanagement-Handbuch wurden u.a. die Beratungskonzeption, Prozessbeschreibungen, ein Organisationsplan mit Zuordnung von Zuständigkeiten, ein verbindliches Beschwerde- und Krisenmanagement (Umgang mit medizinischen und psychiatrischen Notfällen) und ein Hygienekonzept erfasst. Das Handbuch wird mindestens alle zwei Jahre überarbeitet und steht allen Mitarbeitenden zur Verfügung.

3.8 Befragungswesen

Die Zufriedenheit der Ratsuchenden wird seit Herbst 2020 standardisiert erfasst. Die Befragung erfolgt anonym und freiwillig. Eine SOP zum Ablauf der Befragung liegt vor. Die Auswertung erfolgt über die QMB, die Ergebnisse werden in einem Qualitätszirkel diskutiert und Maßnahmen abgeleitet und umgesetzt.

Ergebnisse 2024 siehe Punkt 4.3 Daten zur Ergebnisqualität

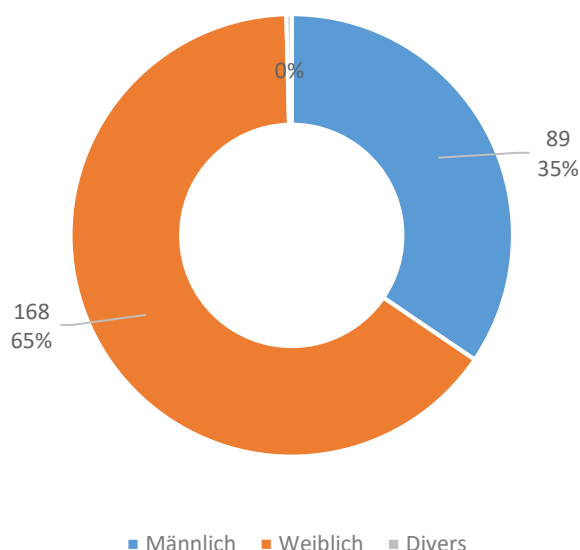
4. Statistische Daten

Die folgenden statistischen Daten beziehen sich auf mit dem EDV-System Freinet dokumentierte Beratungskontakte in der Krebsberatungsstelle in Winnenden und in der Außensprechstunde in Schorndorf.

4.1 Merkmale der Ratsuchenden

4.1.1 Anzahl der Ratsuchenden

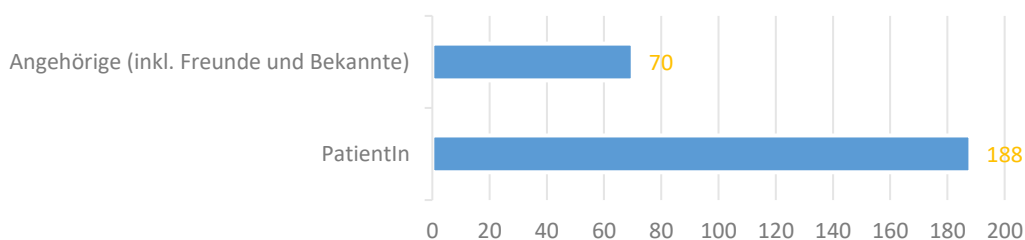
Im Jahr 2024 wurden **258** Ratsuchende in der Krebsberatungsstelle Winnenden und in der Außenstelle Schorndorf (1x wöchentlich) beraten.



4.1.2 Anzahl Patienten, Angehörige

Im Jahr 2024 nahmen 188 an Krebs Erkrankte und 70 An- und Zugehörige Beratungen in Anspruch. Diese erfolgten überwiegend in persönlichen Beratungen.

Ratsuchende 2024

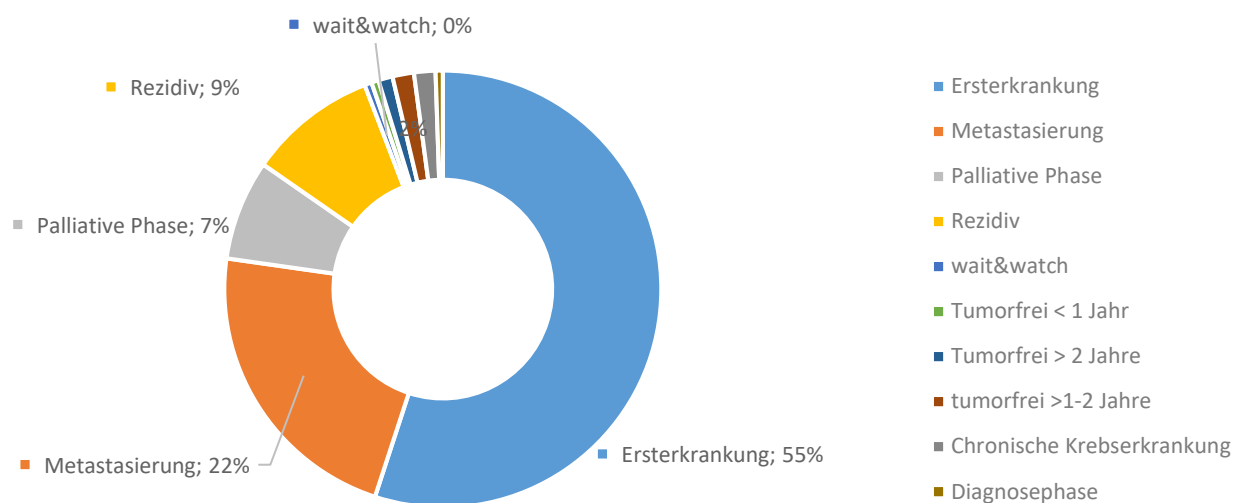


4.1.3 Krebsdiagnose

Die Krebsdiagnose wird bei allen Ratsuchenden erfragt. Nicht alle Ratsuchenden haben eine Angabe gemacht. Die Anzahl der an Brustkrebs Erkrankten war der größte Anteil mit 27,46%.

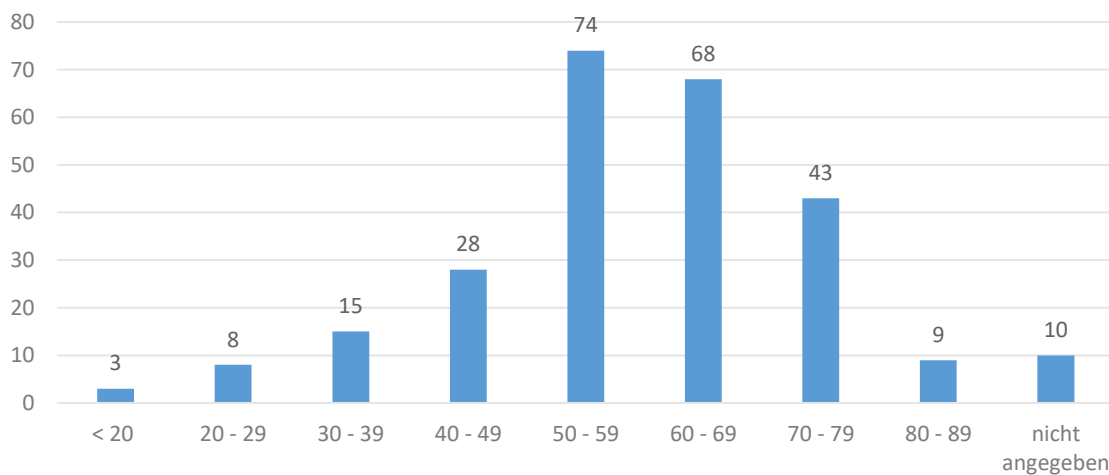
Onkologische Erkrankung		2024	Prozent
Brustkrebs	C50	67	27,46%
Atmungsorgane, intrathorakale Organe	C30, C31, C33-C39	14	5,74%
Dünndarm/Dickdarm/Rektum/Anus	C17-C21	24	9,84%
Harnorgane (Niere, Harnleiter, Harnblase)	C64-C68	11	4,51%
männl. Genitalorgane Prostata	C61	18	7,38%
Lymphom-Non- Hodgkin/Multiples Myelom	C82-C90	20	8,2%
Bauchspeicheldrüse	C25	6	2,46%
Leukämie	C91-C96	8	3,28%
Kopf- und Hals	C00-C14	15	6,15%
Gyn. Eierstöcke	C56	6	2,46%
Gyn. Gebärmutter, -schleimhaut, -hals	C53 – C55	5	2,05%
Auge, Gehirn, Teile ZNS	C69 – C72	7	2,87%
Magen	C16	4	1,64%
Speiseröhre	C15	4	1,64%
Leber und intrahepatische Gallengänge	C22	5	2,05%
Lymphom-Morbus Hodgkin	C81	3	1,23%
Haut/Melanom	C43, C44	10	4,1%
Männl. Genitalorgane (Hoden)	C62	1	0,41%
Knochen, Gelenkknorpel	C40, C41	4	1,64%
Sonstiges		4	1,64%
Schilddrüse, endokrine Drüsen	C 73 – C75	4	1,64%
Diagnose nicht bekannt		3	1,23%
Mesotheliom/Weichteiltumore	C45-C49)	1	0,41%
Summe		244	

4.1.4 Erkrankungsphase bei Erstkontakt



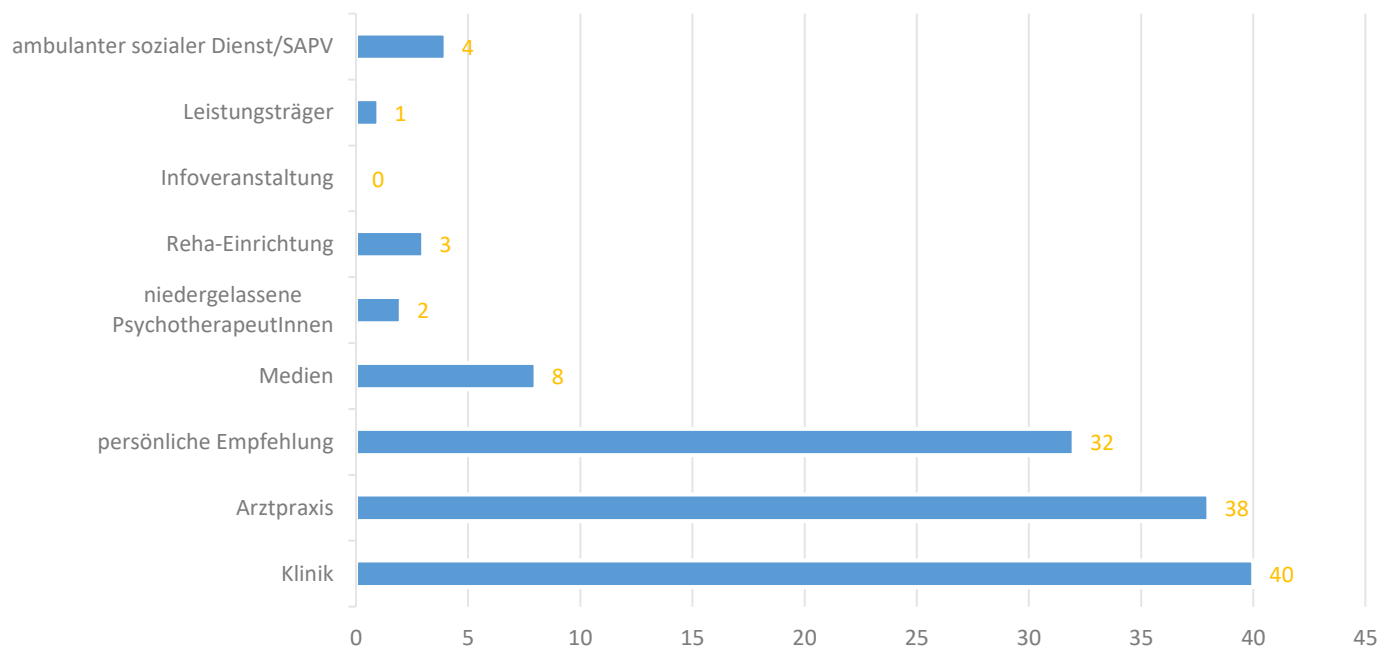
Es freut uns besonders, dass ein Großteil der Ratsuchenden (55%) bereits während der Behandlung der Erstdiagnose den Weg in die Krebsberatungsstelle Rems Murr findet.

4.1.5 Altersspektrum



Das Durchschnittsalter der Ratsuchenden liegt bei 58 Jahren, wobei die Mehrheit der Ratsuchenden mit 28,68% bei den 50-59-Jährigen liegt.

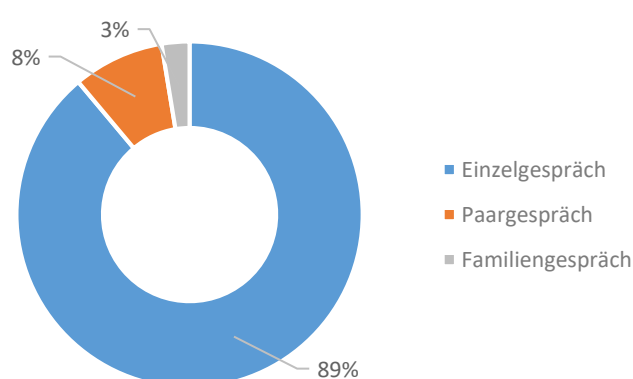
4.1.6 Zuweisungskontext



Die Ratsuchenden gaben an, v.a. durch Kliniken und Arztpraxen auf die Krebsberatungsstelle aufmerksam geworden zu sein. Bei rund 50% der Ratsuchenden ist der Zuweisungskontext unbekannt.

4.2. Beratungsleistungen

4.2.1 Art der Beratungsleistung pro Beratungseinheit



4.2.2 Durchschnittliche Anzahl der Kontakte pro Klient_in

Die durchschnittliche Anzahl der Kontakte in 2024 liegt bei 4,3. Wir bieten immer getrennte Termine mit unterschiedlicher Schwerpunktsetzung an: sozialrechtliche oder psychologische Beratung.

4.2.3 Beratungsthemen (Mehrfachnennungen sind möglich)

Psychosoziale Beratung (schwerpunktübergreifend)	212	11,52%
Psychosoziale Beratung mit psychologischer Schwerpunktsetzung	418	22,71%
Unterstützung zur Inanspruchnahme von Sozialleistungen	552	29,98%
Information	6	0,33%
Psychosoziale Beratung mit sozialer Schwerpunktsetzung	497	27%
Krisenintervention	151	8,2%
Psychosoziale Beratung in Bezug auf Kinder und Jugendliche	5	0,27%
Summe	1841	

Jede Gruppierung wird pro Protokoll zusammengefasst ausgezählt.

4.2.4 Beratungsleistung der Beratungsfachkräfte

In 2024 konnten alle 4 Beratungsfachkräfte den vom GKV-/PKV-Spitzenverband vorgegebenen Erwartungswert von 800-1000 Beratungseinheiten je VZÄ anteilig für ihren jeweiligen Beschäftigungsumfang erreichen. Eine personenbezogene Auswertung wurde erstellt, aber aus Datenschutzgründen nicht im Rahmen dieses Berichtes veröffentlicht.

4.3 Daten zur Ergebnisqualität

Ergebnisse der Befragung der Ratsuchenden 2024

Von den Rückläufen der Befragung gliederten sich die Antworten auf 87% selbst betroffene Erkrankte und 16% Angehörige eines Erkrankten auf.

Die Ergebnisse der Befragung 2024 ergaben, dass bei 100% der Ratsuchenden die Erwartungen in Bezug auf ihr Beratungsanliegen erfüllt wurde. Zudem würden alle Ratsuchenden bei erneutem Bedarf die Beratungsstelle wieder aufsuchen und ausnahmslos weiterempfehlen.

5. Projekte

Im Jahr 2024 haben wir unser Angebot an Projekten ausgebaut. Diese Projekte werden ausschließlich durch Spenden finanziert.

Unser Fotoprojekt LEBEN AUFNEHMEN lief weiter. Wir wollten Krankheit, Behandlung und Umgang der Betroffenen anerkennen und sichtbar machen und dennoch eine andere Erfahrung ermöglichen. Es entstand ein Kalender mit insgesamt 13 sehr individuellen und persönlichen Bildern. Durch die Unterstützung von Friseurinnen und Friseurinnen in Ausbildung und einer ehrenamtlichen Stylistin, hatten die Models die Gelegenheit sich spezifisch für dieses Shooting stylen zu lassen.

Unsere Ausstellung vom Jahr 2023 ging in diesem Jahr auf Wanderschaft. Die Fotos wurden auf Rollups gedruckt und konnten in den Volksbanken in Waiblingen, Schorndorf und Winnenden besichtigt werden.

Für viele Ratsuchende ist das Keramikmalen bei weiss & fein ein kleines Highlight. Auch dieses Jahr konnten wir wieder insgesamt vier Termine zum Keramikmalen anbieten, welche sehr begehrt waren und den Teilnehmenden viel Freude bereitet haben.

Spezifisch für Familien wurde 2024 ein Besuch bei der Stauferfalknerei Kloster Lorch angeboten sowie ein Weihnachtsbacken in der Bäckerei Weber in Winnenden.

Ein ganz neues Projekt welches angeboten wurde, war eine Gesprächsgruppe mit 8 Terminen für Betroffene. Der erste Turnus fand von Mai 2024 bis August 2024 statt, der zweite von Oktober 2024 bis Februar 2025. Beim ersten Turnus gab es insgesamt 11 und beim zweiten 9 Anmeldungen. Aufgrund von Therapie, Reha, Krankheit und privaten Terminen war die Teilnehmendenzahl in den einzelnen Sitzungen unterschiedlich groß. Inhalte dieser Gesprächsgruppe waren Umgang mit Stress und belastenden Gefühlen, Psychoedukation, mögliche psychische Komorbide Störungen, Ressourcenaktivierung, Umgang mit Angehörigen und andere aus den eigenen unterschiedlichen sozialen Systemen. Der größte Fokus lag dabei immer auf dem Austausch, innerhalb der Gruppe.

Der Vortrag „Verbesserung der Lebensqualität mit Hilfe von ätherischen Ölen“ von einer onkologischen Fachkrankenschwester / palliativ care mit Weiterbildung im Bereich der pflegetherapeutischen Aromakultur stieß ebenfalls auf reges Interesse.

Reaktionen auf das Projekt

LEBEN AUFNEHMEN 2024

„Uns hat es auch sehr viel Spaß gemacht und vielen Dank für die Einladung dafür
Freue mich schon auf den Kalender. Ich und wir bedanken uns.“

„herzlichen Dank für die Übersendung der Fotos. Ich finde sie auch sehr schön und freue mich riesig darüber.“

Das Fotoshooting hat mir viel Spaß gemacht und jetzt bin ich auf den Kalender gespannt.“



„Lieben Dank für die Fotos, die sind sehr schön geworden.“

„vielen Dank für die Fotos, die sind wirklich schön.“

„Vielen lieben Dank für die Fotos. Auch Danke an euch alle. Ihr seid so ein wertvolles Team. Es ist eine riesen Bereicherung, euch zu kennen. Alleine nur zu wissen, daß da jemand ist, der mich bedingungslos an der Hand nimmt und führt, ist unbezahlbar. Vielen Dank, ihr Erdenengel.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen. „

„vielen Dank für die tollen Fotos. Ich hatte auch jede Menge Spaß und etwas Lampenfieber!

Auf den Kalender bin ich auch schon gespannt. Da werde ich welche zusätzlich kaufen als Geschenke.

Vielen Dank für Ihr Engagement und an das ganze Team mit Fotografin und Stylistinnen!“

„vielen Dank für Ihre Motivation zur Teilnahme am Fotoshooting. Das hat mir gutgetan. Die Fotos sind sehr schön und ausdrucksstark. Ich wünsche Ihnen noch viel Freude bei der Erstellung des Kalenders. Sie haben da was ganz tolles und für Krebskranke sehr Aufmunterndes, mit viel Hoffnung auf Genesung geschaffen. Das kann man gar nicht ermessen wie gut das vielen tut. Auch für die Angehörigen, die oft viel hilfloser und verängstigt sind zeigt, dass es mit Würde getragen werden kann und positive Begleitung und Aktionen uns wieder gesund werden lassen, oder keiner damit alleine sein muss“

„super, vielen herzlichen Dank für die beiden Bilder. Ich war schon sehr gespannt, wie sie final aussehen. 😊😊

Sie gefallen mir sehr gut!!

Ich habe mich sehr gerne als Fotomodell zur Verfügung gestellt obwohl ich mich sonst ungern fotografieren lasse.

Aber mir hat euer erstes Fotoprojekt mit der Fotografin Kyofsky 2023 sehr gut gefallen. Es war soviel Leben, Kraft, Mut und Wertschätzung in jedem ihrer Bilder, dass ich mich sehr gerne für den Kalender 2025 zur Verfügung gestellt habe.

Darüber hinaus wollte ich den anderen Krebspatienten gerne zeigen: Hurra, ich bin wieder gesund. Krebs ist heilbar!!

Ein weitere wichtiger Aspekt:

Ich möchte mich damit bei der Krebsberatungsstelle Winnenden bedanken, die mich während meiner Erkrankung super gut bis heute begleitet. 😊😊

Immer gut beraten, psychoonkologisch betreut und mir Abwechslung gebracht mit künstlerischen Projekten wie die Malaktion „Mit Herz und Hand“ in Winnenden und das Keramikmalen in Weinstadt.“



6. Anhänge

Flyer der Krebsberatungsstelle

Wir sind für Sie da und beraten Sie
persönlich



Leiterin Krebsberatungsstelle
Katrin Meulenber
Diplom-Sozialpädagogin (BA)



Sozialberatung
Manuela Fischer
Diplom-Sozialpädagogin (BA)



Psychoonkologie
Jana Augner
Psychologin M. Sc.



Psychoonkologie
Larissa Zampieri
Psychologin M. Sc.



Sekretariat/Koordination
Anja Luckert
Krankenschwester

Krebsberatungsstelle Rems-Murr
Psychosoziale Beratung für onkologische Patienten
und deren Angehörige

Beratungsstelle Winnenden
Am Jakobsweg 1 (Haus 3)
71364 Winnenden

Telefon 07195 591-52470

krebsberatungsstelle@rems-murr-klinden.de
www.krebsberatung-rems-murr.de

RMK
Rems-Murr-Kliniken

REMS-MURR-KREIS

Krebs-
Beratungsstelle
Rems-Murr

**Krebsberatung
Rems-Murr**

Beratung und Hilfen
für Patienten
und ihre Familien



Rems-Murr-Kliniken gGmbH

Krebs verändert alles

Schlagartig ist nichts mehr, wie es war. Was gerade noch klar und selbstverständlich erschien, ist jetzt mit einem Mal unklar und ungewiss. Vielleicht sind Sie selbst Patient, vielleicht Ihr Mann oder Ihre Frau. Vielleicht Ihre Eltern oder Ihr Kind. Egal wer Patient ist, betroffen ist die ganze Familie. Wie soll es jetzt weitergehen? Viele Fragen stellen sich. Entscheidungen müssen getroffen werden.

Die medizinische Behandlung beginnt, nimmt Zeit in Anspruch und wird vielleicht im Verlauf angepasst. Die Krankheit und die Behandlung fordern heraus und haben Folgen – beruflich und privat.

Viele Gedanken, Wünsche und Befürchtungen kommen auf. Unterschiedliche Gefühle wechseln sich ab, zwischen Hoffen und Bangen.

Neben Ihrer medizinischen Behandlung gibt es vieles zu bewältigen. Auch nach einer gut abgeschlossenen Behandlung können belastende Themen bleiben. Sie müssen das alles nicht allein schaffen. Dafür sind wir für Sie und Ihre Familie da.

Sie können uns einfach und leicht erreichen. Kostenlos und unabhängig davon, wo Sie behandelt werden oder wurden.

Wir beraten und unterstützen Sie auf Ihrem Weg. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns eine E-Mail.

Ihr Team der
Krebsberatungsstelle Rems-Murr



Wegbegleiter und Wegweiser

Wo Sie auch stehen, wir stellen uns auf Ihr Anliegen ein. Sie sind jederzeit herzlich willkommen bei uns. Gemeinsam mit Ihnen verschaffen wir uns einen Überblick, wie wir Sie am besten unterstützen können.

Sie können alleine, mit Ihrem Partner, Ihrer Partnerin oder Ihrer Familie zu uns kommen. Persönliche Termine in unserer Beratungsstelle sind genauso möglich wie Telefon- oder Videosprechstunden.

Psychologische Beratung

Wir beraten und begleiten Sie, damit Sie klarer und ruhiger mit Ihren Gedanken und Gefühlen umgehen können, die mit der Diagnose und der Behandlung aufkommen. Wie Sie

- anstehende Behandlungen besser bewältigen
- sich selbst mit all den Veränderungen annehmen
- in der Partnerschaft, mit der Familie oder mit Ihren Freunden über Krebs sprechen können.

Sozialberatung

Wir beraten und unterstützen Sie mit dem Ziel der Entlastung

- bei sozialrechtlichen Fragen (wie z. B. Zuzahlungen, Fahrtkosten, Krankengeld, Hilfsmittel etc.)
- ambulanten/stationären Rehabilitationsmaßnahmen
- Fragen zum Behindertenrecht/Schwerbehinderung
- Fragen zu vorsorgenden Papieren (Vollmachten, Patientenverfügung)
- ambulanten/stationären Pflegeleistungen

Gruppenangebote

Wechselnde Angebote wie Achtsamkeitstraining, Qi Gong-Kurse, Kunst- und Musiktherapie im Atelier Resonanzraum ergänzen unser Angebot.

Kooperationen

Wir informieren Sie gerne über Selbsthilfegruppen und zusätzliche Unterstützungsangebote.

Machen Sie den ersten Schritt

Wir sind für Sie da. Zu jedem Zeitpunkt der Erkrankung und Behandlung. Kostenlos und vertraulich. Der erste Schritt ist Ihr Anruf oder Ihre E-Mail.

Telefon 07195 591-52470
krebsberatungsstelle@rems-murr-klinden.de
www.krebsberatung-rems-murr.de



Förderung

Die Krebsberatungsstelle Rems-Murr wird finanziert durch den GKV-Spitzenverband, den PKV-Verband und Landesmittel, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

GKV
Spitzenverband

PKV
Verband der Privaten
Krankenversicherung

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIAL- UND ARBEITSMARKT

Unterstützen Sie uns

Unsere kostenfreien Angebote entsprechen den vorgegebenen Qualitätskriterien und werden deshalb anteilig durch öffentliche Gelder gefördert. Damit wir unsere Angebote auch in Zukunft für Krebspatienten und deren Familien umsetzen können, freuen wir uns, wenn Sie unsere Arbeit mit Ihrer Spende unterstützen. Vielen Dank!

Spendenkonto

Kreissparkasse Waiblingen
IBAN: DE89 6025 0010 0015 0919 49
BIC: SOLADES1WBN
Verwendungszweck: Krebsberatungsstelle